



# Kippen schnippen ist nicht cool



## Kippen schnippen ist nicht cool

Wir sind das neugebildete Team der Ruanda AG des Gymnasiums Netphen. Wir sind 18 Schüler\*innen aus den Jahrgangsstufen 6 und 7. Wir kooperieren mit Kindern und Jugendlichen der Root Foundation in Ruanda. Die AG knüpft an ein vorheriges Projekt an, welches ein Anti-Plastik-Konzept für unsere Schule erarbeitet hatte. Viele Ideen haben diese Schüler\*innen durch Anregungen von unseren Freund\*innen in Ruanda entwickeln können. In unserem neuen Projekt setzen wir uns mit dem Thema „Rauchen“ und den Konsequenzen auf unsere Umwelt auseinander. Unser Ziel ist es unsere Schulgemeinschaft und darüber hinaus die Bürger\*innen Netphens für das Kippen-Problem zu sensibilisieren. Durch verschiedene Aktionen unter dem Motto „Thursdays for future“ (unsere AG findet donnerstags statt!) wurden wir in Netphen aktiv. Während unsere Partner\*innen in Ruanda im Anti-Plastik-Projekt für uns als Impulsgebenden fungierten, war es dieses Mal andersherum. Aufgrund unserer Vorbild-Aktionen und unserer auf Englisch verfassten Video-Beiträge über die Umweltbelastung durch Zigarettenkippen organisierten die Jugendlichen in Ruanda ebenfalls eine Kippen-Sammelaktion.

### Einblick ins Projekt:

Um vor Ort in Netphen Überzeugungsarbeit innerhalb und außerhalb unserer Schulgemeinde leisten zu können, sammelten wir zunächst Informationen zur Kippen-Problematik und präsentierten unsere Recherche in einem Schaukasten: *10 Milliarden Kippen landen pro Tag in unserer Umwelt, da 2 von 3 gerauchten Zigaretten achtlos entsorgt werden. Dabei sammeln sich in den Filtern mehr als 5000 im Tabakrauch enthaltene Stoffe wie Arsen, Blei und das Nervengift Nikotin. Außerdem besteht ein Zigarettenfilter aus bis zu 12000 Celluloseacetat-Fasern, die als Mikroplastik bereits in der Arktis nachgewiesen werden konnten.*

Dieses Wissen bewerteten wir als Aufforderung zum Handeln:

In vier Sammelaktionen säuberten wir unser Schulgelände und die nahe Umgebung von Kippenabfällen. Die Sammelergebnisse werden in einer kleinen Ausstellung

dokumentiert. Die Kippenbilanz betrug 2938 Zigarettenstummel.

Wir nahmen zu unserem Bürgermeister und Schirmherren Paul Wagener Kontakt auf, um über das „Kippen-Problem“ zu diskutieren. Das Ergebnis der Diskussionsrunde war für die Teilnehmer\*innen sehr positiv. Bürgermeister Paul Wagener versprach, die Schüler\*innen in ihrem Anliegen aktiv zu unterstützen. Das ist gelebte Mitbestimmung und führt zur Förderung von demokratischem Denken und Handeln!

Mehrere Teams leiteten drei Workshops im Rahmen der Kampagne Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit. Hierbei stand die Kippen-Problematik ebenfalls im Fokus.

Wir wurden von Ortsbürgermeister Herr Kringe nach Hainchen eingeladen, um in einer Bürger\*innenversammlung auf das Problem des Kippen-Schnippens aufmerksam zu machen.

Schließlich konnten wir im schulnahen Umfeld innovative Kippen-Behälter anbringen.

Auf AUGENHÖHE – nachhaltig voneinander handeln lernen



Gymnasium  
Netphen



[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)



demokratisch  
handeln

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung